

**FEDERALE OVERHEIDS DIENST BINNENLANDSE ZAKEN**

N. 2004 — 4667

[C — 2004/00634]

**5 DECEMBER 2004.** — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 31 december 2003 tot wijziging van het koninklijk besluit van 28 mei 2003 tot uitvoering van artikel 94octies van de wet van 4 augustus 1996 betreffende het welzijn van de werknemers bij de uitvoering van hun werk

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 31 december 2003 tot wijziging van het koninklijk besluit van 28 mei 2003 tot uitvoering van artikel 94octies van de wet van 4 augustus 1996 betreffende het welzijn van de werknemers bij de uitvoering van hun werk, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arondissemenscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 31 december 2003 tot wijziging van het koninklijk besluit van 28 mei 2003 tot uitvoering van artikel 94octies van de wet van 4 augustus 1996 betreffende het welzijn van de werknemers bij de uitvoering van hun werk.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 5 december 2004.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAEL

Bijlage – Annexe

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG, ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG

**31. DEZEMBER 2003 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 28. Mai 2003 zur Ausführung von Artikel 94octies des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, insbesondere des Artikels 94octies, eingefügt durch das Gesetz vom 25. Februar 2003;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 28. Mai 2003 zur Ausführung von Artikel 94octies des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, insbesondere des Artikels 7;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 11. Dezember 2003;

Aufgrund der Stellungnahme des Hohen Rates für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz vom 12. Dezember 2003;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch den Umstand, dass das In-Kraft-Treten von Artikel 94ter des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit nicht am 1. Januar 2004 stattfinden kann, wie es in Artikel 7 des Königlichen Erlasses zur Ausführung von Artikel 94octies des vorerwähnten Gesetzes vorgesehen ist; dass diese Unmöglichkeit sich aus der Tatsache ergibt, dass nur ungefähr 80 formell gültige Bewerbungen momentan berücksichtigt werden können; dass die Anzahl schwerer Arbeitsunfälle für ein Jahr auf ungefähr 15.000 geschätzt wird; dass zurzeit nicht genug Sachverständige zur Verfügung stehen, um die Ursachen und die Umstände all dieser Unfälle zu untersuchen und die geeigneten Empfehlungen zur Verhütung der Wiederholung des Unfalls zu formulieren; dass außerdem für einen großen Teil dieser 80 Bewerbungen noch eine Untersuchung hinsichtlich der Vereinbarkeit der Ausübung der heutigen Funktion der Kandidaten mit dem Auftrag als Sachverständiger stattfinden muss; dass demzufolge das In-Kraft-Treten von Artikel 94ter des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit um ein Jahr aufgeschoben werden muss; dass dieser Aufschub des In-Kraft-Tretens vor dem 1. Januar 2004 im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht werden muss, damit keine Rechtsunsicherheit für die Arbeitgeber geschaffen wird;

**SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR**

F. 2004 — 4667

[C — 2004/00634]

**5 DECEMBRE 2004.** — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 31 décembre 2003 modifiant l'arrêté royal du 28 mai 2003 portant exécution de l'article 94octies de la loi du 4 août 1996 relative au bien-être des travailleurs lors de l'exécution de leur travail

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1<sup>o</sup>, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 31 décembre 2003 modifiant l'arrêté royal du 28 mai 2003 portant exécution de l'article 94octies de la loi du 4 août 1996 relative au bien-être des travailleurs lors de l'exécution de leur travail, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 31 décembre 2003 modifiant l'arrêté royal du 28 mai 2003 portant exécution de l'article 94octies de la loi du 4 août 1996 relative au bien-être des travailleurs lors de l'exécution de leur travail.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 5 décembre 2004.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAEL

Bijlage – Annexe

### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG, ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG

**31. DEZEMBER 2003 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 28. Mai 2003 zur Ausführung von Artikel 94octies des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, insbesondere des Artikels 94octies, eingefügt durch das Gesetz vom 25. Februar 2003;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 28. Mai 2003 zur Ausführung von Artikel 94octies des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit, insbesondere des Artikels 7;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektores vom 11. Dezember 2003;

Aufgrund der Stellungnahme des Hohen Rates für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz vom 12. Dezember 2003;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch den Umstand, dass das In-Kraft-Treten von Artikel 94ter des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit nicht am 1. Januar 2004 stattfinden kann, wie es in Artikel 7 des Königlichen Erlasses zur Ausführung von Artikel 94octies des vorerwähnten Gesetzes vorgesehen ist; dass diese Unmöglichkeit sich aus der Tatsache ergibt, dass nur ungefähr 80 formell gültige Bewerbungen momentan berücksichtigt werden können; dass die Anzahl schwerer Arbeitsunfälle für ein Jahr auf ungefähr 15.000 geschätzt wird; dass zurzeit nicht genug Sachverständige zur Verfügung stehen, um die Ursachen und die Umstände all dieser Unfälle zu untersuchen und die geeigneten Empfehlungen zur Verhütung der Wiederholung des Unfalls zu formulieren; dass außerdem für einen großen Teil dieser 80 Bewerbungen noch eine Untersuchung hinsichtlich der Vereinbarkeit der Ausübung der heutigen Funktion der Kandidaten mit dem Auftrag als Sachverständiger stattfinden muss; dass demzufolge das In-Kraft-Treten von Artikel 94ter des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit um ein Jahr aufgeschoben werden muss; dass dieser Aufschub des In-Kraft-Tretens vor dem 1. Januar 2004 im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht werden muss, damit keine Rechtsunsicherheit für die Arbeitgeber geschaffen wird;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates Nr. 36.285/1 vom 18. Dezember 2003, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Beschäftigung und Unseres Staatssekretärs für die Arbeitsorganisation und das Wohlbefinden auf der Arbeit

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - In Artikel 7 des Königlichen Erlasses vom 28. Mai 2003 zur Ausführung von Artikel 94o<sup>cties</sup> des Gesetzes vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit werden die Wörter «am 1. Januar 2004» durch die Wörter «am 1. Januar 2005» ersetzt.

**Art. 2** - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

**Art. 3** - Unser Minister der Beschäftigung und Unser Staatssekretär für die Arbeitsorganisation und das Wohlbefinden auf der Arbeit sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Nizza, den 31. Dezember 2003

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Beschäftigung  
F. VANDENBROUCKE

Die Staatssekretärin für die Arbeitsorganisation und das Wohlbefinden auf der Arbeit  
Frau K. VAN BREMPT

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 5 december 2004.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
P. DEWAEL

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 5 décembre 2004.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
P. DEWAEL

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2004 — 4668

[C — 2004/00549]

**6 DECEMBER 2004.** — Ministerieel besluit tot wijziging van het ministerieel besluit van 28 december 2001 tot uitvoering van sommige bepalingen van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten

De Minister van Binnenlandse Zaken,

Gelet op het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten, inzonderheid op artikel XI.IV.13, 12°;

Gelet op het ministerieel besluit van 28 december 2001 tot uitvoering van sommige bepalingen van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten, inzonderheid op artikel XI.16, eerste lid;

Gelet op het protocol Nr. 114 van 19 november 2003 van het onderhandelingscomité voor de politiediensten;

Gelet op het advies van de Inspecteur-generaal van Financiën, gegeven op 11 december 2003;

Overwegende dat het advies van de Adviesraad van burgemeesters niet op rechtsgeldige wijze is gegeven binnen de vastgestelde termijn en dat geen verzoek tot verlenging is ingediend; dat er dus geen rekening mee is gehouden;

Gelet op het akkoord van Onze Minister van Begroting van 26 april 2004;

Gelet op het akkoord van Onze Minister van Ambtenarenzaken van 16 maart 2004;

Gelet op het advies van de Raad van State, gegeven op 6 september 2004,

Besluit :

**Enig artikel.** In artikel XI.16, eerste lid, van het ministerieel besluit van 28 december 2001 tot uitvoering van sommige bepalingen van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten, worden de woorden « door de bevoegde overheid na overleg in het betrokken overlegcomité, zonder dat de cirkel waarbinnen de kwestieuze gebouwen zich bevinden, een straal kan hebben van meer dan 4000 meter » ingevoegd tussen de woorden « aangeduid » en « . Voor de lokale ».

Brussel, 6 december 2004.

P. DEWAEL

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2004 — 4668

[C — 2004/00549]

**6 DECEMBRE 2004.** — Arrêté ministériel portant modification de l'arrêté ministériel du 28 décembre 2001 portant exécution de certaines dispositions de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police

Le Ministre de l'Intérieur,

Vu l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police, notamment l'article XI.IV.13, 12°;

Vu l'arrêté ministériel du 28 décembre 2001 portant exécution de certaines dispositions de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police, notamment l'article XI.16, alinéa 1<sup>er</sup>;

Vu le protocole N° 114 du 19 novembre 2003 du comité de négociation pour les services de police;

Vu l'avis de l'Inspecteur général des Finances, donné le 11 décembre 2003;

Considérant que l'avis du Conseil consultatif des bourgmestres n'a pas été régulièrement donné dans le délai fixé et qu'aucune demande de prolongation n'a été formulée; qu'en conséquence, il a été passé outre;

Vu l'accord de Notre Ministre du Budget, donné le 26 avril 2004;

Vu l'accord de Notre Ministre de la Fonction publique, donné le 16 mars 2004;

Vu l'avis du Conseil d'Etat, donné le 6 septembre 2004,

Arrête :

**Article unique.** Dans l'article XI.16, alinéa 1<sup>er</sup>, de l'arrêté ministériel du 28 décembre 2001 portant exécution de certaines dispositions de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police, les mots « par les autorités compétentes après concertation au sein du comité de concertation concerné, sans que le cercle dans lequel se trouvent les bâtiments concernés ne puisse avoir un rayon de plus de 4000 mètres » sont insérés entre les mots « comme tel » et les mots « . Pour les corps ».

Bruxelles, le 6 décembre 2004.

P. DEWAEL